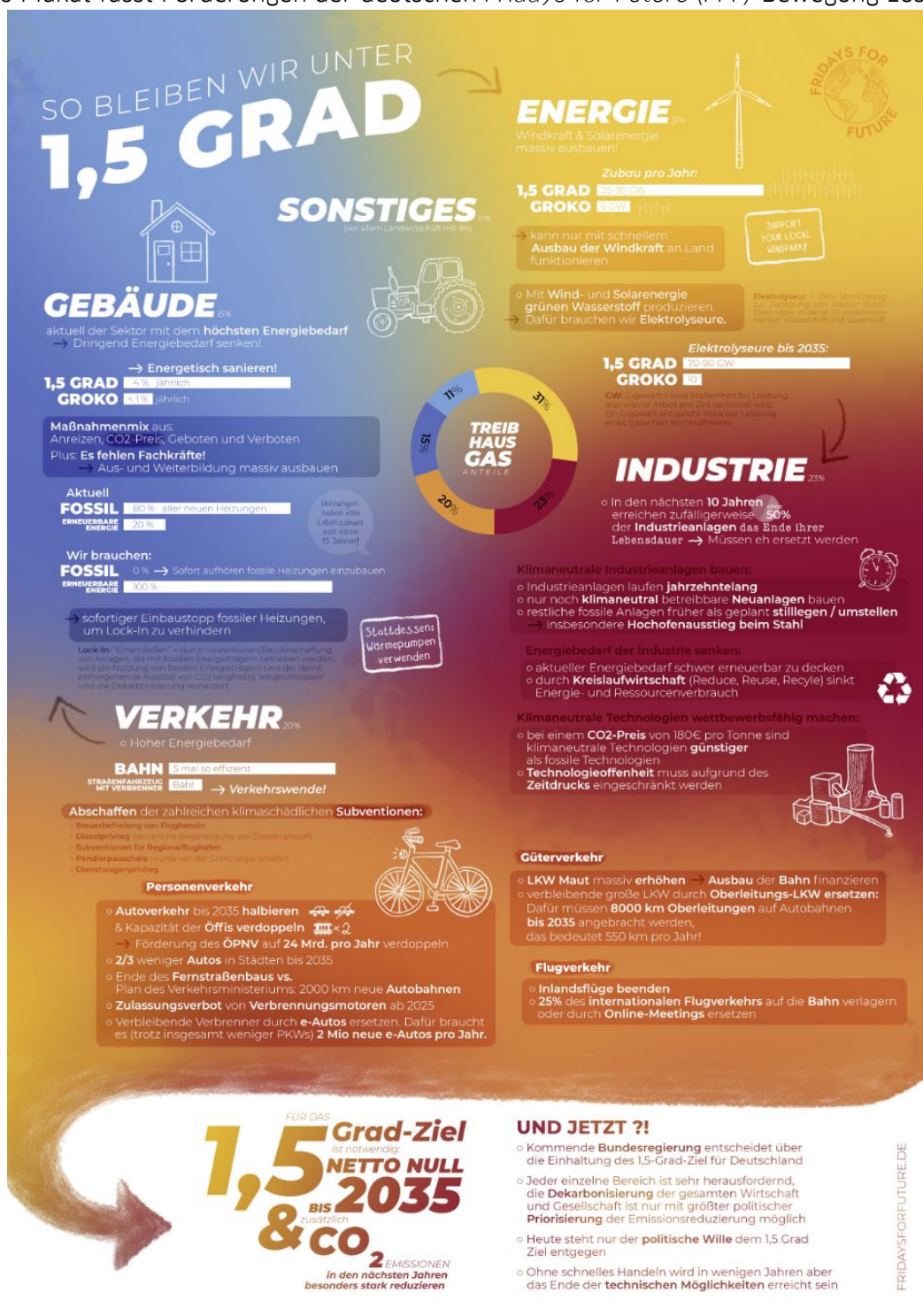


Vorbereitung auf den Vortrag

Die Forderungen der Fridays for Future Bewegung

1. Das Plakat fasst Forderungen der deutschen *Fridays for Future* (FFF) Bewegung zusammen.



© Fridays for Future



Das Plakat als pdf-Datei bzw. in größerer Optik findet ihr auf <https://fridaysforfuture.de/flyer-plakat-sticker/>

a) Bildet nun fünf Gruppen für die Themenbereiche

- Gebäude
- Energie
- Verkehr
- Industrie

Lies dir deinen Bereich auf dem Plakat durch. Markiere alle Wörter, die du nicht kennst und schlag sie in einem (Online-)Wörterbuch nach.

b) Setzt euch mit je einem Gruppenmitglied aus jeder Gruppe zusammen und stellt euren Bereich und eure Forderungen vor.

c) Löst zusammen nun die folgenden Aufgaben :

1. Welcher Bereich emittiert den größten Anteil an Treibhausgasen?
2. Wie viel Windkraft soll nach aktuellen Plänen der GROKO pro Jahr gebaut werden?
3. Welchen CO₂-Preis pro Tonne fordern *Fridays for Future*?
4. Nenne die klimaschädlichen Subventionen für den Verkehr die *FFF* aufzählt. Recherchiere eine davon im Internet. Was bedeutet sie?
5. Was ist ein Lock-In?
Warum verhindert er die Reduzierung der CO₂-Emissionen?
6. Erkläre den Begriff Kreislaufwirtschaft in ein paar Sätzen.
7. Gibt es Forderungen, die ihr für Dänemark auch fordern würdet?
8. Gibt es Forderungen, bei denen ihr glaubt, dass Dänemark schon besser handelt als Deutschland?

Wörterliste

emittieren - ausstoßen

GROKO - Große Koalition, Regierungs-Bündnis der Parteien CDU und SPD

Subvention - Geldzahlung die etwas unterstützt



Nachbereitung

Ziviler Ungehorsam und die Klimakrise

1. Der Begriff „ziviler Ungehorsam“

a) Beschreibt gemeinsam in eigenen Worten, was „ziviler Ungehorsam“ bedeutet. Nutzt dazu die folgende Definition:

Ziviler Ungehorsam ist „die überlegte und gezielte Übertretung von Gesetzen um dringender gesellschaftlicher Ziele willen“

(Howard Zinn)

b) Nenne drei Situationen, in denen ziviler Ungehorsam **okay für dich** ist.

Nenne drei Situationen, in denen ziviler Ungehorsam **nicht okay für dich** ist.

Besprich deine Ergebnisse mir deiner Nachbarin/ deinem Nachbar und diskutiert über eventuelle Gefahren

Howard Zinn war Geschichtsprofessor in den USA und hat aktiv gegen den Vietnam Krieg protestiert. Von ihm stammt auch das folgende (auf Deutsch übersetzte) Zitat:

„Viele Leute sind von zivilem Ungehorsam beunruhigt. Sobald man davon spricht, zivilen Ungehorsam zu begehen, regen sie sich auf. Aber genau dies ist die Absicht von zivilem Ungehorsam: Leute aufzuregen, sie zu stören, sie zu beunruhigen. Wir, die [...] zivilen Ungehorsam begehen, sind auch beunruhigt, und wir müssen diejenigen beunruhigen, die für den Krieg verantwortlich sind.“

c) Beschreibt gemeinsam in eigenen Worten:

- Wieso kann ziviler Ungehorsam eine mächtige Protestform sein?
- An wen richtet sie sich?

2. Ziviler Ungehorsam und die Klimakrise und Deutschland

Die Bewegung „Extinction Rebellion“ protestiert mit zivilem Ungehorsam gegen die Klimakrise.

So stellen sie sich auf ihrer Website vor:

Extinction Rebellion (XR) macht mit friedlichem Ungehorsam auf den drohenden Klimakollaps und das massive Artensterben aufmerksam.

extinctionrebellion.de am 02.07.21

„Extinction Rebellion“ protestiert häufig mit Blockaden. Der folgende Zeitungsausschnitt der großen Wochenzeitung *Die Zeit* befasst sich mit Protesten in Berlin.

Die Gruppe Extinction Rebellion (XR) demonstriert in Berlin mit Verkehrsblockaden für mehr Klimaschutz und gegen das Artensterben. Die Auswirkungen der Proteste blieben aber zunächst gering. Laut Polizei nahmen etwa 3.000 Protestierende an zwei Aktionen am Potsdamer Platz und an der Siegessäule teil. [...] Am Nachmittag forderte die Polizei die Aktivisten öffentlich auf, den Platz freizugeben. Nach drei Durchsagen gingen Polizistinnen und Polizisten auf die am Boden sitzenden Menschen zu und forderten sie auf, zu gehen. Wenig später begann die Polizei mit der Räumung des Platzes. Die Protestierenden wurden einzeln weggetragen, die Beamten überprüften Personalien. Die Stimmung blieb friedlich. [...]

"Wir setzen die Proteste fort, bis die Regierungen angemessen reagieren". Berlins Innensenator Andreas Geisel kündigte an, dass die Polizei "mit Augenmaß" mit Extinction Rebellion umgehen wolle. Blockaden könne man durchaus als spontane Demonstrationen werten, die nach Demonstrationsrecht zulässig seien. Man sei aber auch bereit, energischer vorzugehen, wenn etwa Gewalt angewendet werde oder kritische Infrastrukturen wie der Flughafen betroffen seien.

Extinction Rebellion [...] kommt ursprünglich aus Großbritannien. [...] Sie fordert unter anderem, dass die nationalen Regierungen sofort den Klimanotstand ausrufen. Alle politischen Entscheidungen, die der Bewältigung der Klimakrise entgegenstünden, müssten revidiert werden. Schon bis 2025 müssten die vom Menschen verursachten Treibhausgasemissionen auf netto null reduziert sein.

Zeit.de, Artikel Polizei räumt Potsdamer Platz vom 7. Oktober 2019, aufgerufen am 29.06.21

Wörterliste

revidieren – etwas rückgängig machen



a) Beantwortet die folgenden Fragen:

- Wie hat „Extinction Rebellion“ protestiert?
- War der Protest ziviler Ungehorsam? Wieso?
- Wie hat die Berliner Polizei auf die Proteste reagiert?
- Was sind die Forderungen der XR? Wie begründen sie sie?

Im Vortrag hast du über die schweren Folgen des Klimawandels gehört. Einmal war kurz dieses Foto zu sehen, bei dem die Gruppe Ende Gelände die Bahnschienen blockiert. Die Bahnschienen sind nötig, um das Kohlekraftwerk zu betreiben und Strom aus Kohle zu erzeugen. Das Kohlekraftwerk stößt dabei sehr viel CO₂ in die Luft aus.



© Foto: Ende Gelände

b) Die Blockade der Schienen schädigt den Stromkonzern. Sie ist daher verboten – ist also ziviler Ungehorsam. Besprecht gemeinsam:

- Ist der Protest hier angemessen? Wie lange?
- Warum oder warum nicht?
- Welche Art von Protest findet ihr angemessen, wenn die Politik ein bekanntes Problem nicht bekämpft?

c) Betrachte die Fotostrecke *So sieht es im Hambacher Forst aus* von der Süddeutschen Zeitung vom 13.09.2018: <https://www.sueddeutsche.de/politik/besetzter-wald-zwischen-aachen-und-koeln-so-sieht-es-im-hambacher-forst-aus-1.4127944>

Auch hier gibt es zivilen Ungehorsam. Der Hambacher Forst (ein alter Wald) soll gefällt werden, damit mehr Braunkohle abgebaut werden kann. Verbrennt man diese Braunkohle, so entsteht sehr viel CO₂. Das will die Bewegung „Hambi bleibt“ verhindern.

d) Suche dir ein Bild, der Fotostrecke aus, was dich interessiert:

- Warum hast du dieses Bild gewählt?
- Lies die darunter stehende Bildunterschrift.
- Triff dich mit den anderen, die dasselbe Bild gewählt haben und versucht den Text zu verstehen.
- Präsentiert euer Bild in der Klasse. Erklärt auf Deutsch:
 - Warum habt ihr dieses Bild ausgewählt?
 - Was beschreibt der Text?

Weiterführende Links:

Zivilier Ungehorsam:

<https://www.bpb.de/apuz/138281/ziviler-ungehorsam-ein-umkaempfter-begriff>

Hambacher Forst:

<https://www.dw.com/de/hambacher-forst-dw-faktencheck/a-45726374>